

Ärger über Familien

Beitrag von „Frappier“ vom 24. April 2018 21:22

Zitat von Krabappel

Naja Moment, ist die Frage was du damit meinst. Ich hab Lehramt studiert, bin Lehrerin, erfülle einen Lehrplan. Ich habe ganz andere Aufgaben, als ein Sozialpädagoge. Klar muss man mehr helfen, als an der Regelschule, dafür hab ich ja weniger Schüler. Ich wende auch Beratungstechniken an, aber ich *kann* nicht wirklich unabhängig beraten. Ich bin Teil des Systems Schule, gebe Noten, habe eine Rolle als Lehrerin, Erwartungen und auch Pflichten der Aufsicht über das Kindeswohl.

Ich nehm das sicher alles gerade viel zu persönlich. Jugendamtsmitarbeiter sind jedenfalls besser darin, alle Verantwortung von sich zu weisen und gleichzeitig den Lehrern das Gefühl zu vermitteln, ihren Job nicht ordentlich zu erledigen 🤔

Ich denke, wir verstehen uns in Bezug auf den Sozialarbeiter. 😊

Ich kenne eine, die beim Jugendamt arbeitet. Sie haben ihre Vorgaben und wissen, dass die nicht reichen, um einige Kinder wirklich zu retten. Es muss einfach unglaublich viel passieren, bis etwas unternommen wird.

Man muss sich bei manchen Fällen denken, dass man es angesprochen hat, aber Gegenwind kommt. Ich habe dann meine Arbeit erledigt und muss kein schlechtes Gewissen haben.